

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.1	Funktionale Qualität der Wohnungen
	Indikator	1.1.1-1	Funktionalität der Wohnbereiche

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	erreichte Bewertungsstufen für die Wohnungstypen		erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
	Kurzbezeichnung	Anzahl			
	Wohnungstyp 01		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 02		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 03		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 04		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 05		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 06		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

04	Wohnungstypen	Kurzbezeichnung	Anzahl Zimmer	davon Schlafzimmer	Anzahl Personen
		Wohnungstyp 01			
	Wohnungstyp 02				
	Wohnungstyp 03				
	Wohnungstyp 04				
	Wohnungstyp 05				
	Wohnungstyp 06				

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.1	Funktionale Qualität der Wohnungen
	Indikator	1.1.1-1	Funktionalität der Wohnbereiche

02	erreichte Bewertungsstufe für den Wohnungstyp __	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	<ul style="list-style-type: none"> Die baurechtlichen Anforderungen für Aufenthaltsräume werden eingehalten (Größe, Belichtung, Belüftung etc.). Mindestens ein Raum muss sich als Wohnbereich eignen. Der Wohnbereich ist angemessen dimensioniert, um allen Personen gemäß Normalbelegung der Wohnung Platz zu bieten (Plätze von Sesseln, Couch, Schrank). Mindestens ein Raum muss sich als Schlafbereich eignen. Der Schlafbereich ist angemessen dimensioniert für Bett, Kleiderschrank, Nachttisch in Abhängigkeit der Anzahl der unterzubringenden Erwachsenen gem. Normalbelegung. In Wohnungen mit mindestens 3 Zimmern muss sich mindestens ein Raum als Kinderbereich eignen. Der Kinderbereich ist angemessen dimensioniert für Bett, Kleiderschrank, Nachttisch, Arbeitsplatz, Spiel-/Freizeitecke in Abhängigkeit der Anzahl der pro Raum unterzubringenden Kinder gem. Normalbelegung. <p>Zwischen den Einrichtungsgegenständen verbleiben ausreichend große Verkehrswege für deren funktionsgerechte Nutzung.</p>	ja/nein	
	<ul style="list-style-type: none"> Alle Aufenthaltsräume/-bereiche sind separat über eine nutzungsneutrale Zone (Flur, Windfang oder bei offenem Grundriss vergleichbarer, theoretisch abtrennbarer Bereich) erschließbar. Es gibt keine gefangenen Hauptwohnräume. Mindestens 1 Raum lässt sich wahlweise für verschiedene Nutzungsarten sinnvoll verwenden (Wohnen ODER Schlafen ODER Kinder), ohne die Funktionsfähigkeit der Wohnung insgesamt einzuschränken. → Nachweis der Nutzungsneutralität zeichnerisch über 1 Möblierungsvariante 	ja/nein	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Hauptwohnfunktion ist mit einem direkten Zugang zu einem Freibereich ausgestattet. 	ja/nein	

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens <u>1 weiterer Raum</u> lässt sich wahlweise für verschiedene Nutzungsarten sinnvoll verwenden (Wohnen ODER Schlafen ODER Kinder), ohne die Funktionsfähigkeit der Wohnung insgesamt einzuschränken. → Nachweis der Nutzungsneutralität zeichnerisch über 1 Möblierungsvariante • Wenn der Zugang zur Wohnung über einen nicht abgeschlossenen Bereich (Laubengang, Außenraum) erfolgt, ist ein Windfang vorhanden. 		
--	---	--	--

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Angaben zur Normalbelegung	<input type="checkbox"/>	
	maßstabsgerechte Grundrisszeichnung mit beispielhafter Möblierung	<input type="checkbox"/>	
	Argumente und Erklärungen für die Unterteilung des Objektes in Wohnungstypen unter Berücksichtigung des Indikators und der damit verbundenen Bewertung	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Anmerkung: Um weitere Wohnungstypen anzulegen, bitte diese Seiten weiterkopieren.

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.1	Funktionale Qualität der Wohnungen
	Indikator	1.1.1-2	Funktionalität der Koch- und Essbereiche

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	erreichte Bewertungsstufen für die Wohnungstypen		erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
	Kurzbezeichnung	Anzahl			
	Wohnungstyp 01		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 02		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 03		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 04		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 05		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 06		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

04	Wohnungstypen	Kurzbezeichnung	Anzahl Zimmer	davon Schlafzimmer	Anzahl Personen
		Wohnungstyp 01			
	Wohnungstyp 02				
	Wohnungstyp 03				
	Wohnungstyp 04				
	Wohnungstyp 05				
	Wohnungstyp 06				

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.1	Funktionale Qualität der Wohnungen
	Indikator	1.1.1-2	Funktionalität der Koch- und Essbereiche

02	erreichte Bewertungsstufe für den Wohnungstyp __	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	<ul style="list-style-type: none"> Die baurechtlichen Anforderungen für Aufenthaltsräume werden eingehalten. Es ist ein Essbereich vorhanden (entweder in der Küche oder im Wohnbereich), der angemessen dimensioniert ist, um allen Personen gemäß Normalbelegung der Wohnung Platz zu bieten (Plätze von Stühlen mit einem entsprechend großen Tisch und notwendige Bewegungsfläche). Für den Kochbereich gewährleistet das Platzangebot und die vorhandenen Anschlüsse, dass alle Grundfunktionen erfüllt werden können (Herd, Backofen, Dunstabzug, Spüle, Abtropffeld, Kühlschrank). Die Größe der möglichen Arbeitsfläche beträgt mind. 1,2 m (bis 3PHH) bzw. 1,8 m (ab 4PHH). 	ja/nein	
	Der Essbereich kann im Bedarfsfall so erweitert werden, dass er zusätzlich mind. 50 % der Personen (Normalbelegung der Wohnung) Platz bietet.	ja/nein	
	Die Länge der möglichen Arbeitsfläche beträgt mind. 1,8 m (bis 3PHH) bzw. 2,4 m (ab 4PHH).	ja/nein	
	Der Essbereich grenzt unmittelbar an den Kochbereich an ODER es handelt sich um eine Wohnküche.	ja/nein	
	Küche bzw. Essbereich liegen in unmittelbarer Nähe des Wohnungseingangs.	ja/nein	
	Dem Kochbereich ist ein zu öffnendes Fenster nach draußen zugeordnet, das natürliche Belichtung, Belüftung und Aussicht ermöglicht.	ja/nein	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Grundrissdarstellung (maßstabsgerecht) mit Einrichtungsvorschlägen	<input type="checkbox"/>	
	bei Abweichungen: ausführliche textliche und zeichnerische Erläuterungen	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Anmerkung: Um weitere Wohnungstypen anzulegen, bitte diese Seiten weiterkopieren.

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.1	Funktionale Qualität der Wohnungen
	Indikator	1.1.1-3	Funktionalität der Sanitärbereiche

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	erreichte Bewertungsstufen für die Wohnungstypen		erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
	Kurzbezeichnung	Anzahl			
	Wohnungstyp 01		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 02		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 03		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 04		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 05		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 06		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

04	Wohnungstypen	Kurzbezeichnung	Anzahl Zimmer	davon Schlafzimmer	Anzahl Personen
	Wohnungstyp 01				
	Wohnungstyp 02				
	Wohnungstyp 03				
	Wohnungstyp 04				
	Wohnungstyp 05				
	Wohnungstyp 06				

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.1	Funktionale Qualität der Wohnungen
	Indikator	1.1.1-3	Funktionalität der Sanitärbereiche

02	erreichte Bewertungsstufe für den Wohnungstyp __	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Anzahl an Toiletten (WC)	-	
	Anzahl an Handwaschbecken (WB)	-	
	Anzahl an Badewannen (BW)	-	
	Anzahl an Duschen (DU)	-	
	Anzahl an Bidets, Sitzwaschbecken (BD)	-	
	Anzahl an Urinale (U)	-	
	Waschmaschinenanschluss (WM) innerhalb der Wohnung (nicht unbedingt im Bad) oder im Haus und schwellenfrei erreichbar. (Gemeinsam genutzte Geräte mehrerer Haushalte werden anerkannt. Bei der zugrunde liegenden Personenzahl ist die Normalbelegung der Wohnungen anzusetzen. Ein gemeinschaftlich genutzter und belüfteter Wasch(maschinen)raum entsprechender Größe wird vorgehalten.)	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	maßstabsgerechte Grundrisszeichnungen	<input type="checkbox"/>	
	Aufstellung der vorhandenen Sanitär-Ausstattungsgegenstände	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Anmerkung: Um weitere Wohnungstypen anzulegen, bitte diese Seite weiterkopieren.

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.1	Funktionale Qualität der Wohnungen
	Indikator	1.1.1-4	Vorhandensein von Stau- und Trockenraum

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	erreichte Bewertungsstufen für die Wohnungstypen		erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
	Kurzbezeichnung	Anzahl			
	Wohnungstyp 01		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 02		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 03		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 04		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 05		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 06		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

04	Wohnungstypen	Kurzbezeichnung	Anzahl Zimmer	davon Schlafzimmer	Anzahl Personen
	Wohnungstyp 01				
	Wohnungstyp 02				
	Wohnungstyp 03				
	Wohnungstyp 04				
	Wohnungstyp 05				
	Wohnungstyp 06				

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.1	Funktionale Qualität der Wohnungen
	Indikator	1.1.1-4	Vorhandensein von Stau- und Trockenraum

02	erreichte Bewertungsstufe für den Wohnungstyp __	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Anzahl der Module gem. Kriterium 1.1.1-4		
	insgesamt	-	
	davon (mindestens) in der Wohnung		
	Es gibt eine zweckbestimmte Möglichkeit zur Lufttrocknung von Wäsche innerhalb oder außerhalb der Wohnung. Wenn sich die Möglichkeit innerhalb des Gebäudes befindet, wird ausreichende Belüftung garantiert.	ja/nein	
	Der Stauraum ist größer als bei der Bewertungsstufe „erfüllt“.		
	Der Stauraum innerhalb der Wohnung befindet sich in einem gesonderten und abschließbaren Abstellraum.		
	Es gibt einen weiteren Abstellraum außerhalb der Wohnung (Keller oder Dachboden), der nicht als Fahrrad- oder Kinderwagenstellplatz angerechnet wird.		
	Es gibt entweder einen Trockenraum mit Entfeuchtung oder eine hygrostatisch gesteuerte Entlüftung in dem zum Lufttrocknen vorgesehenen Raum innerhalb der Wohnung.	ja/nein	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	zeichnerische Grundrissdarstellung (maßstabsgerecht) mit entsprechender gekennzeichnete Abstellfläche (Stauraum).	<input type="checkbox"/>	
	Berechnung der vorhandenen Stauraummodule.	<input type="checkbox"/>	
	bei Abweichungen: ausführliche und textliche Erläuterung	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Anmerkung: Um weitere Wohnungstypen anzulegen, bitte diese Seite weiterkopieren.

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.2	Freisitze / Außenraum
	Indikator		Vorhandensein von Balkon, Terrasse, Mietergärten

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	erreichte Bewertungsstufen für die Wohnungstypen		erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
	Kurzbezeichnung	Anzahl			
	Wohnungstyp 01		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 02		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 03		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 04		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 05		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 06		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

04	Wohnungstypen	Kurzbezeichnung	Anzahl Zimmer	davon Schlafzimmer	Anzahl Personen
		Wohnungstyp 01			
	Wohnungstyp 02				
	Wohnungstyp 03				
	Wohnungstyp 04				
	Wohnungstyp 05				
	Wohnungstyp 06				

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.2	Freisitze / Außenraum
	Indikator		Vorhandensein von Balkon, Terrasse, Mietergärten

02	erreichte Bewertungsstufe für den Wohnungstyp __	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	reale Grundfläche des Außenbereichs	Länge x Breite	
	Orientierung des Außenbereichs	-	
	Die privaten Außenbereiche erhalten am Stichtag 21. Juni für mindestens 3 Stunden ungestörte Sonneneinstrahlung (unverschattet).	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	zeichnerische Grundrissdarstellung (maßstabsgerecht)	<input type="checkbox"/>	
	Berechnung der vorhandenen privaten Flächen im Außenbereich	<input type="checkbox"/>	
	Nachweis der Dauer der Sonneneinstrahlung (für deutlich übererfüllt)	<input type="checkbox"/>	
	bei Abweichungen: ausführliche textliche und zeichnerische Erläuterung	<input type="checkbox"/>	
	Argumente und Erklärungen für die Unterteilung des Objektes in Wohnungstypen unter Berücksichtigung des Indikators und der damit verbundenen Bewertung	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Anmerkung: Um weitere Wohnungstypen anzulegen, bitte diese Seite weiterkopieren.

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.3	Barrierefreiheit - Zugang und Wohnungen
	Indikator	1.1.3-1	Barrierefreiheit des Zugangs zum Gebäude

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	<ul style="list-style-type: none"> • feste und ebene Oberfläche • Weg zum Haupteingang: 150 cm breit, 1 Begegnungsfläche 180 cm x 180 cm je 18 m Länge, alle übrigen Wege 120 cm Breite • Gefälle: maximal 2,5 % Querneigung oder 3 % Längsneigung, bis zu 6 %, wenn in Abständen von höchstens 10 m Zwischenpodeste mit einem Längsgefälle von höchstens 3 % angeordnet werden • stufen- und schwellenloser Eingangsbereich • Rampen: maximale Neigung 6 %, keine Querneigung, 120 cm breit, Bewegungsfläche am Anfang und Ende 150 cm x 150 cm • lichte Durchgangsbreite aller Gebäudeeingangstüren ≥ 90 cm, lichte Höhe ≥ 205 cm • Bewegungsflächen vor und nach Türen mind. 150 x 150 cm 	ja/nein	
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Haupteingang ist visuell kontrastreich gestaltet. • Die lichte Durchgangsbreite des Haupteingangs beträgt mindestens 100 cm. • Mindestens 50% der begehbaren Flächen der Außenanlagen sind gemäß Norm barrierefrei und der barrierefreie Zugang erfolgt über den Haupteingang. 	ja/nein	
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Haupteingang enthält taktil erfassbare schriftliche Informationen. • Der Haupteingang verfügt über einen automatischen Türantrieb. • Alle begehbaren Flächen der Außenanlagen sind gemäß Norm barrierefrei und der barrierefreie Zugang erfolgt über den Haupteingang. 	ja/nein	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Pläne (Grundrisse, Schnitte) und Detailzeichnungen (Schwellenausführung)	<input type="checkbox"/>	
	schriftliche und zeichnerische Erläuterung zur möglichen Nachrüstbarkeit	<input type="checkbox"/>	
	Auflistung der Anforderungen der Bauordnung und deren Erfüllung	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.3	Barrierefreiheit Zugang und Wohnungen
	Indikator	1.1.3-2	Barrierefreiheit des Zugangs zu Wohnungen

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	erreichte Bewertungsstufen für die Treppenhaustypen		erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
	Kurzbezeichnung	Anzahl			
	Treppenhaustyp 01		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Treppenhaustyp 02		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Treppenhaustyp 03		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Treppenhaustyp 04		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Treppenhaustyp 05		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Treppenhaustyp 06		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.3	Barrierefreiheit Zugang und Wohnungen
	Indikator	1.1.3-2	Barrierefreiheit des Zugangs zu Wohnungen

02	erreichte Bewertungsstufe für den Treppenhaustyp __	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	<ul style="list-style-type: none"> Anforderungen der gültigen LBO erfüllt ODER: stufen- und schwellenlose Erreichbarkeit rutschhemmende, fest verlegte Bodenbeläge in Eingangsbereichen in Durchgängen mindestens 90 cm breit, sonst mindestens 150 cm breit (oder 120 cm breit, wenn mindestens 1 Bewegungsfläche von 150 cm x 150 cm zum Wenden vorhanden ist) Türen: geringer Kraftaufwand beim Öffnen und Schließen (25 N Bedienkraft, 2,5 Nm Momentkraft), sonst automatische Türsysteme vorsehen, Türansschläge und -schwelle nur wenn technisch erforderlich, jedoch maximal 2cm hoch, Durchgangsbreite mindestens 90 cm, Höhe mindestens 205 cm, Bewegungsfläche vor der Wohnungstür 150 x 150 cm Rampen: Steigung von max. 6 %, nach max. 6 m Zwischenpodest l = 1,2 m Bedienelemente: Bewegungsfläche mindestens 150 cm x 150 cm, wenn Wendevorgang notwendig, sonst 120 cm x 150 cm, seitlicher Abstand zu Wänden mindestens 50 cm, Greifhöhe 85 cm bis 105 cm über OKF (Oberkante Fertigfußboden) Aufzugsanlagen: vor dem Aufzug Bewegungsfläche von mindestens 150 cm x 150cm, Zugangsbreite 90 cm, Aufzugstyp 2 oder 3 nach Din EN 81-70 	ja/nein	
	Die Wohnungen im Erdgeschoss (oder eines anderen Geschosses) des Gebäudes sind vom Hauseingang barrierefrei erreichbar.	ja/nein	
	Bei direkten Außenzugängen der EG-Wohnungen sind Rampen vorhanden.	ja/nein	
	Weitere Geschosse neben dem EG sind	ja/nein	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	barrierefrei durch Nachrüstungen erreichbar (Konzept liegt vor).		
	Alle Wohnungen im Gebäude sind barrierefrei erreichbar. Eine Aufzugsanlage über alle Stockwerke ist vorhanden	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Pläne (Grundrisse, Schnitte)	<input type="checkbox"/>	
	Detailzeichnungen	<input type="checkbox"/>	
	schriftliche und zeichnerische Erläuterung zur möglichen Nachrüstbarkeit	<input type="checkbox"/>	
	Pläne der Aufzugsanlage	<input type="checkbox"/>	
	Auflistung der Anforderungen der Bauordnung und deren Erfüllung	<input type="checkbox"/>	
	Argumente und Erklärungen für die Unterteilung des Objektes in Treppenhaustypen unter Berücksichtigung des Indikators und der damit verbundenen Bewertung	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Anmerkung: Um weitere Treppenhaustypen anzulegen, bitte diese Seite weiterkopieren.

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.3	Barrierefreiheit Zugang und Wohnungen
	Indikator	1.1.3-3	Grad der Barrierefreiheit innerhalb der Wohnungen

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Die Anforderungen der gültigen LBO werden erfüllt – wo keine Anforderungen bestehen ist mindestens ein Geschoss (Erdgeschoss oder andere) barrierefrei nach DIN 18025-2 gestaltet. Einbezogen werden sämtliche abgeschlossenen Wohnungen des betreffenden Geschosses.	ja/nein	
	Im Bewertungsobjekt ist mindestens ein Geschoss (Erdgeschoss oder andere) barrierefrei und rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 ("R") gestaltet. Einbezogen werden sämtliche abgeschlossenen Wohnungen des betreffenden Geschosses.	ja/nein	
	Alle Geschosse sind barrierefrei nach DIN 18025-2 gestaltet. Ab 10 Wohneinheiten (Gesamtzahl im Objekt) ist mindestens 1 Wohnung zusätzlich auch rollstuhlgerecht gestaltet; ab 20 Wohneinheiten sind 2 Wohnungen zusätzlich auch rollstuhlgerecht gestaltet und entsprechen damit DIN 18040-2 ("R").	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Pläne (Grundrisse, Schnitte)	<input type="checkbox"/>	
	Detailzeichnungen	<input type="checkbox"/>	
	schriftliche und zeichnerische Erläuterung zur möglichen Nachrüstbarkeit	<input type="checkbox"/>	
	Auflistung der Anforderungen der Bauordnung und deren Erfüllung	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.4	Stellplätze
	Indikator	1.1.4-1	Stellplätze für Fahrräder

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Anzahl der Fahrradstellplätze	-	
	Standort und Gestaltung der Fahrradstellplätze		

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	rechnerischer Nachweis über die Anzahl	<input type="checkbox"/>	
	Zeichnungen mit grafischer Darstellung der Anordnung	<input type="checkbox"/>	
	textliche Beschreibung der Gestaltung	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.4	Stellplätze
	Indikator	1.1.4-2	Stellplätze für Kinderwagen / Rollatoren

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Fläche der Stellplätze	m ²	
	Standort und Gestaltung der Stellplätze		

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	rechnerischer Nachweis über die Fläche	<input type="checkbox"/>	
	Zeichnungen mit grafischer Darstellung der Flächen und ihrer Anordnung	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.4	Stellplätze
	Indikator	1.1.4-3	Stellplätze für PKW / Mobilitätskonzept

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Anzahl der Stellplätze	-	
	Mindestgröße der Stellplätze nach DIN 18040-2 für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	Länge x Breite	
	Mobilitätskonzept		
	KFZ-freies Konzept		
	Konzept zu Nachrüstungen		

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	rechnerischer Nachweis über die Anzahl	<input type="checkbox"/>	
	Konzept zur Nach-/Umrüstbarkeit der Parkplätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	<input type="checkbox"/>	
	Zeichnungen mit grafischer Darstellung der Stellplätze und ggf. Ladestationen für Elektrofahrzeuge	<input type="checkbox"/>	
	ggf. Konzept über ein autofreies Quartier mit Vertragsgrundlagen	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.5	Freiflächen
	Indikator	1.1.5-1	Freiflächen für die Allgemeinheit

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Größe der Freifläche pro Person	m ² /Person	
	hochwertige landschaftliche Gestaltung	ja/nein	
	Freizeitangebot, Geräte, Spielmöglichkeiten	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	rechnerischer Nachweis über die erforderliche Größe der Fläche	<input type="checkbox"/>	
	rechnerischer Nachweis über die Anzahl der Sitzgelegenheiten	<input type="checkbox"/>	
	Lageplan mit markierter Darstellung der angerechneten öffentlichen Grünbereiche	<input type="checkbox"/>	
	Landschaftsplan, der die verschiedenen Flächenarten und Betätigungsmöglichkeiten ausweist, Fotos	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.5	Freiflächen
	Indikator	1.1.5-2	Freiflächen für Kinder

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Spielplatz vorhanden	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	rechnerischer Nachweis über die erforderliche Größe der Fläche	<input type="checkbox"/>	
	Lageplan mit markierter Darstellung der angerechneten Spielflächen	<input type="checkbox"/>	
	textliche Erläuterung zur Gestaltung und Ausstattung der Spielplätze	<input type="checkbox"/>	
	ggf. fotografische Darstellung des angerechneten öffentlichen Spielplatzes	<input type="checkbox"/>	
	Ergebnis der Sicherheitsprüfung nach DIN EN 1176 durch TÜV oder vergleichbare Instanz	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.5	Freiflächen
	Indikator	1.1.5-3	Freiflächen für Jugendliche

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Landesbauordnung eingehalten	ja/nein	
	Es sind geeignete Flächen mit den zusätzlichen Anforderungen gem. Kriterium 1.1.5-3 vorhanden	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	rechnerischer Nachweis über die erforderliche Größe der Fläche	<input type="checkbox"/>	
	Lageplan mit markierter Darstellung der angerechneten Flächen	<input type="checkbox"/>	
	textliche Erläuterung zur Gestaltung und Ausstattung der Plätze	<input type="checkbox"/>	
	ggf. fotografische Darstellung des angerechneten öffentlichen Spielplatzes	<input type="checkbox"/>	
	Ergebnis der Sicherheitsprüfung nach DIN EN 1176 durch TÜV oder vergleichbare Instanz	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.6	Thermischer Komfort
	Indikator		Thermische Behaglichkeit im Sommer

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	erreichte Bewertungsstufen für die Wohnungstypen		erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		Kurzbezeichnung	Anzahl		
	Wohnungstyp 01			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 02			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnungstyp 03			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

04	Wohnungstypen	Bauart	Kurzbezeichnung	Fenster		
				Orientierung	Neigung	Verglasung
	Wohnungstyp 01	leichte Bauart: ohne Nachweis von C_{wirk}/A_G				
	Wohnungstyp 02	mittlere Bauart: $50 \text{ Wh}/(\text{Km}^2) \leq$ $C_{wirk}/A_G \leq 130$ $\text{Wh}/(\text{Km}^2)$				
Wohnungstyp 03	schwere Bauart: $C_{wirk}/A_G > 130$ $\text{Wh}/(\text{Km}^2)$					

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.1.6	Thermischer Komfort
	Indikator		Thermische Behaglichkeit im Sommer

02	erreichte Bewertungsstufe für den Wohnungstyp __	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	höchstzulässiger Sonneneintragskennwert S_{zul}	-	
	Sonneneintragskennwert S	-	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Argumente und Erklärungen für die Unterteilung des Objektes in Wohnungstypen unter Berücksichtigung des Indikators und der damit verbundenen Bewertung	<input type="checkbox"/>	
	Berechnungsnachweis nach EnEV	<input type="checkbox"/>	
	Funktionsbeschreibung der Verschattungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	
	Beleg/Baubeschreibung des außenliegenden Sonnenschutzes	<input type="checkbox"/>	
	Berechnung des Sonneneintragskennwertes S nach DIN 4108-2	<input type="checkbox"/>	
	Grundriss mit Kennzeichnung der Möglichkeit zur Querlüftung	<input type="checkbox"/>	
	Simulationsergebnisse und Dokumentation	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.2.1	Visueller Komfort / Tageslichtversorgung
	Indikator		Visueller Komfort

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	Art und Umfang der Beschreibung für die Wohnungstypen		vollständig
	Kurzbezeichnung	Anzahl	
	Wohnungstyp 01		<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 02		<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 03		<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 04		<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 05		<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 06		<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 07		<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 08		<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 09		<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 10		<input type="checkbox"/>

04	Wohnungstypen	Kurzbezeichnung	Orientierung
	Wohnungstyp 01		
	Wohnungstyp 02		
	Wohnungstyp 03		
	Wohnungstyp 04		
	Wohnungstyp 05		
	Wohnungstyp 06		
	Wohnungstyp 07		
	Wohnungstyp 08		
	Wohnungstyp 09		
	Wohnungstyp 10		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.2.1	Visueller Komfort / Tageslichtversorgung
	Indikator		Visueller Komfort

02	Art und Umfang der Beschreibung für den Wohnungstyp ___	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

02	zu beschreibende Merkmale
	<p>Tageslicht</p> <p><input type="checkbox"/> In allen Wohneinheiten sind die Fenster ausreichend groß um eine ausreichende Versorgung mit Tageslicht sowie angemessene Durchsicht nach außen zu erlauben. Die Vorgaben des öffentlichen Baurechts (vgl. jeweilige Landesbauordnung) wurden eingehalten. Siehe Anhang für Definition nach DIN 5034-1.</p> <p><input type="checkbox"/> Nachweis für jede Wohnung (bzw. Wohnungstyp – nach Orientierung, nicht nach Größe/ Möblierung) durchgeführt</p> <p><input type="checkbox"/> In den Eingangs- und Erschließungsbereichen ist Tageslicht vorhanden.</p> <p>Bezeichnung des Nachweisdokuments: </p> <p>Sichtverbindung nach außen</p> <p><input type="checkbox"/> Sicht nach außen ist gegeben – die Blickbezüge nach außen können wie folgt beschrieben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fernblick - bebaut <input type="checkbox"/> Fernblick Landschaft <input type="checkbox"/> Blick auf Landschaft oder Grünflächen <input type="checkbox"/> Blick auf Gebäude <input type="checkbox"/> Blick auf Laubengang oder andere Erschließungsflächen <input type="checkbox"/> Der Himmel kann gesehen werden

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

Weitere Informationen zu Blickbezügen und Ausblick:

Besonnung

der Hauptwohnraum ist am Stichtag 17. Januar mindesten 1 Stunde lang besontt -
 Besonnung der einzelnen Räume am Stichtag 17. Januar

Hauptwohnraum -h

Küche -h

Bad -h

Schlafzimmer 1 -h

Schlafzimmer 2 -h

.....

Farbwiedergabe bei aktivierter Verschattung

Die Farbwiedergabe ist unverändert (z.B. Bei außenliegenden Lamellen)

Die Farbwiedergabe ist verändert (z.B. bei farbigen Rollos)

Beschreibung der Farbwiedergabe:

03	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Argumente und Erklärungen für die Unterteilung des Objektes in Wohnungstypen unter Berücksichtigung des Indikators und der damit verbundenen Bewertung	<input type="checkbox"/>	
	Zeichnungen M.1:100 mit Bemaßung	<input type="checkbox"/>	
	rechnerischer Nachweis der notwendigen Fensterflächen	<input type="checkbox"/>	
	Auszug aus der gültigen Landesbauordnung zu den Vorgaben bzgl. Fensterflächen	<input type="checkbox"/>	
	Beschreibung der Blickbezüge	<input type="checkbox"/>	
	Beschreibung der Besonnung zum Stichtag 17. Januar	<input type="checkbox"/>	

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	ggf. Simulation des Tageslichtquotienten und der Besonnungsdauer	<input type="checkbox"/>	
	Beschreibung der Farbwiedergabe bei aktivierter Verschattung	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Anmerkung: Um weitere Wohnungstypen anzulegen, bitte diese Seiten weiterkopieren.

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.2.2	Raumluftqualität
	Indikator		Konzentration an VOC / Schadstoffen

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale
	<p><input type="checkbox"/> Es wurde nachgewiesen, dass für oberflächenbildende Stoffe ausschließlich als emissionsarm ausgewiesene Bauprodukte (z. B. geprüft nach AgBB oder „Blauer Engel“) zum Einbau gekommen sind. Einzubeziehen sind alle oberflächenbildenden Baustoffe inklusive Hilfsstoffe, d.h. Farben, Lacke, Beläge aller Art, Kleber.</p> <p>Bezeichnung der Nachweisdokumente:</p> <p>.....</p> <p>ODER</p> <p><input type="checkbox"/> Circa 4 Wochen nach Fertigstellung des Gebäudes (bautechnische Abnahme) wurden die Innenräume auf die vorhandenen Immissionskonzentrationen an fluchtigen organischen Stoffen überprüft:</p> <p>Es wurden stichprobenhafte Messungen durchgeführt und folgende Nachweise erbracht:</p> <p>Raumluftkonzentration TVOC der untersuchten Räume:</p> <p><input type="checkbox"/> ≤ 800 [µg/m³] <input type="checkbox"/> ≤ 500 [µg/m³] <input type="checkbox"/> ≤ 300 [µg/m³]</p> <p>Raumluftkonzentration Formaldehyd der untersuchten Räume:</p> <p><input type="checkbox"/> ≤ 60 [µg/m³] <input type="checkbox"/> ≤ 50 [µg/m³]</p> <p>Überschreitet der Messwert für die Raumluftkonzentration bei TVOC 800 µg/m³ bzw. bei Formaldehyd 60 µg/m³, so führt das nicht zum Ausschluss, sondern es muss die Quelle des Schadstoffeintrages angegeben und eine Aussage zum Abklingverhalten gemacht werden.</p>

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	Bezeichnung der Nachweisdokumente:
--	---

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Messprotokoll mit Erläuterungsbericht	<input type="checkbox"/>	
	Dokumentation der verwendeten Bauprodukte mit Erklärung, dass ausschließlich als emissionsarm ausgewiesene Bauprodukte verwendet wurden.	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.2.3	Sicherheit
	Indikator		Sicherheit

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale
	<p>Sicherheitsvorrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Alle Schlösser von Außentüren und Wohnungstüren entsprechen DIN 18251. <input type="checkbox"/> Es gibt eine Gegensprechanlage. <input type="checkbox"/> Es gibt eine Gegensprechanlage mit Kamera. <input type="checkbox"/> Türspione sind an allen Wohnungstüren vorhanden. <input type="checkbox"/> Fenster im Erdgeschoß und auf anderen von außen gut erreichbaren Etagen haben Schlösser. <input type="checkbox"/> Fenster im Erdgeschoß und anderen von außen gut erreichbaren Etagen haben keine Kippfunktion. <input type="checkbox"/> Es gibt einen Concierge/ Pförtner oder eine andere Art der Rund-um-die-Uhr- Betreuung, die eine ähnliche zugangsüberwachende Funktion erfüllt. <p>Sicherheitsrelevante Entwurfsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Initiativen zur Sicherheit im Städtebau des jeweiligen Bundeslands wurden in die Planung einbezogen und ggf. die Richtlinien beachtet. <input type="checkbox"/> Da keine entsprechende Initiative besteht, wurde der Fragebogen der „Sicherheitspartnerschaft im Städtebau in Niedersachsen“ herangezogen (http://www.sicherheit-staedtebau.de/downloads/SIPA_Fragebogen.pdf). <input type="checkbox"/> Die entsprechenden Maßnahmen wurden umgesetzt und in einem Kurzbericht beschrieben. <input type="checkbox"/> Nicht-umgesetzte Maßnahmen wurden gerechtfertigt. <input type="checkbox"/> Eine aktive Kooperation mit geschulten Polizeibeamten hat stattgefunden. <input type="checkbox"/> Alle Empfehlungen der geschulten Polizeibeamten wurden umgesetzt.

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	erklärender Bericht	<input type="checkbox"/>	
	Zeichnungen	<input type="checkbox"/>	
	Produktdokumentationen	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.2.4	Flächenverhältnisse
	Indikator		Flächenverhältnisse

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	Nutzfläche pro Bruttogrundfläche	-	
	Wohnfläche pro Bruttogrundfläche	-	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	vollständiger Satz Planunterlagen (maßstabsgerecht) mit Eintragungen der Nutzflächenzahlen und Wohnflächen in den Grundrissen	<input type="checkbox"/>	
	Berechnung der Flächeneffizienz	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.2.5	Einrichtungen zum Müllsammeln und -trennen
	Indikator		Müllsammlung / Mülltrennung / Müllstandort

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	
	<input type="checkbox"/> Die Müllcontainer für den Restmüll und die Wertstoffe befinden sich alle am selben Platz. <input type="checkbox"/> Der Müllplatz wurde von vornherein mitgeplant. <input type="checkbox"/> Der Müllplatz wurde besonders gut gestaltet und hat Sichtschutz. <input type="checkbox"/> Einrichtungen zur Kompostierung sind auf dem Grundstück vorhanden. <input type="checkbox"/> Bioabfälle werden getrennt gesammelt. <input type="checkbox"/> Bioabfälle werden einem lokalen Biogasprojekt zugeführt. <input type="checkbox"/> Sammelstellen für Abfallarten, die nicht abgeholt werden (z.B. Altglas) befinden sich weniger als 100m vom Haupteingang entfernt (entweder auf dem Gelände oder in der Nachbarschaft). <input type="checkbox"/> Flexibilität: Es gibt Platzreserven für weitere Trennmöglichkeiten auf dem Grundstück. <input type="checkbox"/> Es bestehen Müllschleusen zur individuellen Erfassung des Müllaufkommens. <input type="checkbox"/> Die Müllcontainer sind innerhalb des Gebäudes und ... <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sehr gut belüftet. <input type="checkbox"/> beleuchtet. <input type="checkbox"/> der Bereich ist nur für die Bewohner zugänglich (Schließkonzept). <input type="checkbox"/> die Müllgefäße können auf kurzem Weg und barrierefrei an den Straßenrand transportiert werden. <input type="checkbox"/> Die Müllcontainer sind außerhalb des Gebäudes und... <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> die Wege zu den Müllcontainern sind so kurz wie möglich, nämlichm vom(Haupt- / Hinter-) Eingang entfernt (Richtwert < 30m). <input type="checkbox"/> der Bereich befindet sich auf dem eigenen Grundstück. <input type="checkbox"/> der Müllcontainer ist ausschließlich für die Bewohner zugänglich (Schwerkraftschlösser). <input type="checkbox"/> der Bereich wird in den Nachtstunden beleuchtet (ggf. mit Bewegungsmelder). 	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Zeichnung mit Markierung des Müll- Standplatzes	<input type="checkbox"/>	
	textliche Erläuterungen zur Trennung des Mülls und den vorgesehenen Lagerplätzen	<input type="checkbox"/>	
	Ausstattung und Gestaltung des Müll- Standplatzes innen und außen (je nachdem, was zutrifft)	<input type="checkbox"/>	
	ggf. Darstellung von Besonderheiten zum Müllkonzept	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	1	Wohnqualität
	Kriterium	1.2.6	Gestalterische und städtebauliche Qualität
	Indikator		Gestalterische und städtebauliche Qualität

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	Mind. drei Entwurfsvarianten standen zur Auswahl.	ja/nein	
	Bewertung der gestalterischen Qualität durch ein Expertengremium	ja/nein	
	Architekturpreis erster oder zweiter Platz	ja/nein	
	Planungswettbewerb nach RPW	ja/nein	
	Tatsächliche Ausführung entspricht Wettbewerbsarbeit.	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation der drei Entwurfsvarianten	<input type="checkbox"/>	
	schriftliche Bewertung durch ein Expertengremium	<input type="checkbox"/>	
	Auszeichnung eines Architekturpreises	<input type="checkbox"/>	
	Dokumentation des Planungswettbewerbs und Nachweis der Durchführung des Preisträgerentwurfs	<input type="checkbox"/>	
	Beauftragung des Preisträgers	<input type="checkbox"/>	
	Beauftragung der Fachplaner	<input type="checkbox"/>	
	Fotos vom Modell und dem fertigen Objekt zum Vergleich	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.1.1	Schallschutz
	Indikator	2.1.1-1	Schallschutz gegen Außenlärm

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt aufgrund des Schallschutznachweises für das gesamte Gebäude nach DIN 4109	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kommentar:			
Ein erhöhter Lärmpegelbereich ist explizit nachzuweisen. Wird der Schallschutznachweis nicht für das gesamte Gebäude erbracht, so ist der Nachweis nach DIN 4109 für die verschiedenen Fassadentypen des Gebäudes vorzunehmen (weiter bei 05).				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	L _{MAP} maßgeblicher Außenlärmpegel	dB(A)	
	geforderter Lärmpegelbereich	I - VII	
	erfüllter Lärmpegelbereich	I - VII	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Schallschutznachweis nach DIN 4109 (Außenlärm)	<input type="checkbox"/>	
	erhöhter Lärmpegelbereich	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

05	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt aufgrund des Schallschutznachweises für die verschiedenen Fassadentypen nach DIN 4109	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

06	erreichte Bewertungsstufen für die Fassadentypen		erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
	Kurzbezeichnung	Fläche des Außenbauteils			
	Fassadentyp 01		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fassadentyp 02		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fassadentyp 03		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fassadentyp 04		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fassadentyp 05		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fassadentyp 06		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.1.1	Schallschutz
	Indikator	2.1.1-1	Schallschutz gegen Außenlärm

02	erreichte Bewertungsstufe für den Fassadentyp __	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	L_{MAP} maßgeblicher Außenlärmpegel	dB(A)	
	geforderter Lärmpegelbereich	I - VII	
	erfüllter Lärmpegelbereich	I - VII	
	Korrekturwert (für kritischen Raum)	-	
	$R'_{w,res}$ erforderliches Schalldämm-Maß	dB	
	R'_w vorhandenes Schalldämm-Maß	dB	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Argumente und Erklärungen für die Unterteilung des Objektes in Fassadentypen unter Berücksichtigung des Indikators und der damit verbundenen Bewertung	<input type="checkbox"/>	
	Schallschutznachweis nach DIN 4109 (Außenlärm)	<input type="checkbox"/>	
	erhöhter Lärmpegelbereich	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Anmerkung: Um weitere Fassadentypen anzulegen, bitte diese Seite weiterkopieren.

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.1.1	Schallschutz
	Indikator	2.1.1-2	Luft- und Trittschallschutz

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt aufgrund des Schallschutznachweises für das gesamte Gebäude nach DIN 4109 Beiblatt 2	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kommentar:			
Wird der Schallschutznachweis nicht für das gesamte Gebäude erbracht, so ist der Nachweis nach DIN 4109 für die verschiedenen Bauteilgruppen des Gebäudes vorzunehmen (weiter bei 05).				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Niveau A für das gesamte Gebäude erfüllt	ja/nein	
	Niveau B für das gesamte Gebäude erfüllt	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Schallschutznachweis nach DIN 4109	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

05	erreichte Bewertungsstufen für die Bauteiltypen		erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
	Bauteiltyp	Kurzbezeichnung			
	Bauteiltyp A		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bauteiltyp B		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bauteiltyp C		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bauteiltyp D		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bauteiltyp E		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bauteiltyp F		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

06	Bauteiltypen		Kurzbezeichnung
	Bauteiltyp	Bauteilbeschreibung	
	Bauteiltyp A	horizontaler Luftschallschutz (Decken) zwischen Aufenthaltsräumen und fremden Räumen	
	Bauteiltyp B	vertikaler Luftschallschutz (Wände) zwischen Aufenthaltsräumen und fremden Räumen	
	Bauteiltyp C	Luftschallschutz zwischen Aufenthaltsräumen und fremden Treppenhäusern bzw. Fluren	
	Bauteiltyp D	Trittschallschutz zwischen Aufenthaltsräumen und fremden Räumen	
	Bauteiltyp E	Trittschallschutz zwischen Aufenthaltsräumen und fremden Treppenhäusern	
	Bauteiltyp F	Wohnungseingangstüren	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.1.1	Schallschutz
	Indikator	2.1.1-2	Luft- und Trittschallschutz

02	erreichte Bewertungsstufe für den Bauteiltyp __	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar				
			1	2	3	4	5
	R' _w bewertetes Schalldämmmaß mit Schallübertragung über flankierende Bauteile	dB					
	L' _{n,w} bewerteter Norm-Trittschallpegel	dB					
	R' _w bewertetes erfülltes Schalldämmmaß mit Schallübertragung über flankierende Bauteile	dB					
	L' _{n,w} bewerteter erfüllter Norm-Trittschallpegel	dB					
	Niveau A erfüllt	ja/nein					
	Niveau B erfüllt	ja/nein					
Anmerkung: Existieren innerhalb des Bauteiltyps mehrere Ausführungsarten (z.B. Decke 1, Decke 2, ...), so sind diese getrennt aufzuführen.							

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Argumente und Erklärungen für die Unterteilung des Objektes in Bauteiltypen unter Berücksichtigung des Indikators und der damit verbundenen Bewertung	<input type="checkbox"/>	
	Schallschutznachweis nach DIN 4109	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Anmerkung: Um weitere Bauteiltypen anzulegen, bitte diese Seite weiterkopieren.

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.1.1	Schallschutz
	Indikator	2.1.1-3	Schallschutz gegen Körperschall / Installationen

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt aufgrund des Schallschutznachweises für das gesamte Gebäude nach DIN 4109	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kommentar:			
Wird der Schallschutznachweis nicht für das gesamte Gebäude erbracht, so ist der Nachweis nach DIN 4109 für die verschiedenen Installationstypen des Gebäudes vorzunehmen (weiter bei 05).				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Niveau A für das gesamte Gebäude erfüllt	ja/nein	
	Niveau B für das gesamte Gebäude erfüllt	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Schallschutznachweis nach DIN 4109	<input type="checkbox"/>	
	erhöhter Lärmpegelbereich	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

05	erreichte Bewertungsstufen für die Installationstypen		erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
	Kurzbezeichnung	Bauteilfläche			
	Installationstyp 01		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Installationstyp 02		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Installationstyp 03		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Installationstyp 04		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

06	Installationstypen	Kurzbezeichnung
	Installationstyp 01	Wasserinstallationen
	Installationstyp 02	sonstige hausinterne, fest installierte Schallquellen der technischen Ausrüstung, Ver- und Entsorgung sowie Garagenanlagen
	Installationstyp 03	sonstige fest installierte technische Schallquellen (ohne Wasserinstallationen) im eigenen Wohnbereich
	Installationstyp 04	Armaturengeräuschpegel

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.1.1	Schallschutz
	Indikator	2.1.1-3	Schallschutz gegen Körperschall / Installationen

02	erreichte Bewertungsstufe für den Installationstyp __	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	$L_{AFmax,nT}$ maximaler Schalldruckpegel	dB(A)	
	L_{ap} Armaturengeräuschpegel	dB(A)	
	Niveau A für den Installationstyp erfüllt	ja/nein	
	Niveau B für den Installationstyp erfüllt	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Argumente und Erklärungen für die Unterteilung des Objektes in Installationstypen unter Berücksichtigung des Indikators und der damit verbundenen Bewertung	<input type="checkbox"/>	
	Schallschutznachweis nach DIN 4109	<input type="checkbox"/>	
	Bestätigung des Fachplaners über Einhaltung der Grenzwerte	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Anmerkung: Um weitere Installationstypen anzulegen, bitte diese Seite weiterkopieren.

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.1.2	Energetische Qualität
	Indikator		Effizienzniveau

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Kommentar:						

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Entspricht Energie-Plus-Standard nach Definition des BMUB	ja/nein	
	Anforderungen der aktuell gültigen EnEV erfüllt	ja/nein	
	Niveau KfW-Effizienzhaus	%	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Bilanzierung nach aktuell gültiger EnEV	<input type="checkbox"/>	
	Planung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.1.3	Effizienz der Haustechnik
	Indikator		Effizienz Haustechnik

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Strom für Lüftung (specific fan power – SFP)	Ws/m ³ oder Wh/m ³	
	Beleuchtung Gemeinschaftsbereiche innen und außen (Lichtausbeute)	lm/W	
	Aufzug (Energieeffizienzklasse nach VDI 4707 Blatt1)	-	
	Haushaltsgroßgeräte (Energieeffizienzklasse)	-	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	ausführliche Beschreibung der Haustechnik (Beleuchtung, Lüftung, Aufzüge, ...)	<input type="checkbox"/>	
	ggf. Energieeffizienzlabel nach VDI 4707 Blatt 1 für Aufzüge	<input type="checkbox"/>	
	ggf. Dokumentation vorhandener Haushaltsgroßgeräte (Energieeffizienzlabel der Hersteller)	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.1.4	Lüftung
	Indikator		Lüftung

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Lüftungskonzept erstellt und dokumentiert	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 oder gleichwertig	<input type="checkbox"/>	
	technische Leistungsdaten von RLT-Anlagen	<input type="checkbox"/>	
	Bedienungshinweise für den Nutzer zum richtigen Gebrauch der RLT-Anlage	<input type="checkbox"/>	
	ggf. Vollständigkeits- und Funktionsnachweis für die Inbetriebnahme und Instandhaltung	<input type="checkbox"/>	
	ggf. Mess- und Prüfprotokolle	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.2.1	Brandschutz
	Indikator		Brandschutz

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	
	<input type="checkbox"/> Die Anforderungen der DIN-Normen und des öffentlichen Baurechts werden eingehalten. Die Besonderheiten der Bundesländer sind maßgeblich (vgl. gültige Landesbauordnung). Für das vorliegende Projekt gilt die Landesbauordnung des Landes	
	<input type="checkbox"/> Brandschutzgutachten vorhanden	
	ODER	
	<input type="checkbox"/> Brandschutzgutachten nicht vorhanden – folgende Ersatzdokumente sind vorhanden:	
	<input type="checkbox"/> Unterteilung des Gebäudes in Brandabschnitte - Anzahl und Anordnung der Brandwände und Brandschutztüren:	
	<input type="checkbox"/> Fluchtwegplanung	
	<input type="checkbox"/> Anlagen zum technischen Brandschutz (Wärmeabzuganlagen, Alarmierungsanlagen, andfeuerlöscher, Wandhydranten ...) - Art, Anzahl und Anordnung der Anlagen:	
	<input type="checkbox"/> Maßnahmen für den vorbeugenden Brandschutz (z. B. Brandschutzbuch) - Auflistung der Maßnahmen:	
	<input type="checkbox"/> sonstige Brandschutzmaßnahmen nämlich	

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	Insbesondere sind Rauchmelder in jeder Wohneinheit: <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden
--	---

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Brandschutzgutachten	<input type="checkbox"/>	
	Fluchtwegeplan mit Grundrisszeichnungen (maßstabsgerecht) des Gebäudes	<input type="checkbox"/>	
	Nachweise über Baustoffklassen, Feuerwiderstandsklassen, etc. der Bauteile	<input type="checkbox"/>	
	Nachweis über Rauchwarnmelder oder Brandmeldezentrale (einschließl. Wartungsvertrag)	<input type="checkbox"/>	
	ergänzende Informationen zum organisatorischen Brandschutz	<input type="checkbox"/>	
	Brandschutzkonzept	<input type="checkbox"/>	
	Brandschutzordnung	<input type="checkbox"/>	
	Brandschutzbuch	<input type="checkbox"/>	
	Brandschutzplan	<input type="checkbox"/>	
	ggf. behördliche Genehmigungen über Kompensationsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.2.2	Feuchteschutz
	Indikator		Bautechnischer Feuchteschutz

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale
	<p>Folgende Anforderungen nach DIN 4108-3 werden zur Vermeidung von Materialschädigungen oder Beeinträchtigungen der Funktionssicherheit durch Tauwasserbildung im Inneren von Bauteilen eingehalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> die Baustoffe werden durch den Tauwasserausfall nicht geschädigt (Korrosion, Pilzbefall ...) <input type="checkbox"/> bei Dach- und Wandkonstruktionen wird eine flächenbezogene Tauwassermasse von 1,0 kg/m² nicht überschritten und das anfallende Wasser muss während der Verdunstungsperiode wieder abgegeben werden können. <input type="checkbox"/> bei Berührungsflächen mit kapillar nicht wasseraufnahmefähigen Schichten wird eine flächenbezogene Tauwassermasse von 0,5 kg/m² nicht überschritten <input type="checkbox"/> bei Holzbauteilen werden die Anforderungen nach DIN 68800-2 eingehalten <input type="checkbox"/> bei Holz besteht eine maximale Erhöhung des massebezogenen Feuchtegehaltes von 5 % <input type="checkbox"/> bei Holzwerkstoffen besteht eine maximale Erhöhung des massebezogenen Feuchtegehaltes von 3% (Ausnahme: Holzwolle-Leichtbauplatten und Mehrschicht-Leichtbauplatten nach DIN 1101). <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> die Konstruktionen entsprechen den aufgeführten Bauteilen der DIN 4108-3, bei welchen kein rechnerischer Nachweis zum Tauwasserausfall erstellt werden muss. <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> eine thermische/ hygrische Simulation zur Festlegung, dass für die Bauteile kein Gefährdungspotential durch Tauwasserausfall besteht, wurde durchgeführt. <p>UND</p> <p>Zur Begrenzung der kapillaren Wasseraufnahme durch Schlagregen und zur Sicherstellung der Verdunstungsmöglichkeiten einer Wand werden folgende Anforderungen nach DIN 4108-3 unter Berücksichtigung der vorherrschenden Schlagregenbeanspruchung eingehalten:</p>

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	<p><input type="checkbox"/> Wände sind durch konstruktive Maßnahmen oder Putze bzw. Beschichtungen für die Schlagregenbeanspruchung ausgelegt s. Anlage 1</p> <p><input type="checkbox"/> Fugen sind durch konstruktive Maßnahmen oder Fugendichtstoffe gegen Schlagregen abgedichtet s. Anlage 2</p> <p><input type="checkbox"/> die Schlagregendichtheit von Fenster und Türen wurde nach EN 1027 geprüft (die Fugen zwischen den Fenster- und Türrahmen und der Baukonstruktion werden nicht betrachtet)</p> <p><input type="checkbox"/> die Schlagregendichtheit von Vorhangfassaden wurde nach EN 12155 geprüft.</p> <p>UND</p> <p>Zur Abdichtung von nicht wasserdichten Bauwerken oder Bauteilen gegen Bodenfeuchte, von außen oder innen drückendes Wasser oder nichtdrückendes Wasser werden die Normen der Reihe DIN 18195 für die Planung der Konstruktionen berücksichtigt.</p> <p><input type="checkbox"/> die Empfehlungen der Normen der Reihe DIN 18195 werden eingehalten</p>
--	--

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokument für den rechnerischen Nachweis des Tauwasserausfalls nach Anhang A der DIN 4108-3	<input type="checkbox"/>	
	ggf. grafischer Nachweis nach Glaser-Verfahren zur Untersuchung von Diffusionsvorgängen	<input type="checkbox"/>	
	Darstellung der Bauteilkonstruktionen nach DIN 4108-3	<input type="checkbox"/>	
	Darstellung der Ausgangsdaten, Berechnungsgrundlagen und Simulationsergebnisse	<input type="checkbox"/>	
	Beschreibung des Schlagregenschutzes der Bauteile (für Fassadenelemente sowie Fenster und Türen ggf. vom Hersteller)	<input type="checkbox"/>	
	Darstellung und Beschreibung der Maßnahmen zur Abdichtung von nicht wasserdichten Bauwerken	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.2.3	Luftdichtheit der Gebäudehülle
	Indikator		Luftdichtheit

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	
	<p>Nach EnEV ist bei der Errichtung von Gebäuden sicherzustellen, dass die wärmeübertragende Umfassungsfläche einschließlich der Fugen nach den anerkannten Regeln der Technik dauerhaft luftundurchlässig abgedichtet ist.</p> <p>Die Messung erfolgt über</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Differenzdruckverfahren nach DIN EN 13829 <input type="checkbox"/> Tracer-Gas-Verfahren (Indikatorgasverfahren) nach DIN EN ISO 12569 / VDI 4300 Blatt 7. <p>Differenzdruckverfahren: Einhaltung der relevanten Werte aus der EnEV für die Luftdichtheit von n50:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Luftwechsel von 3 h⁻¹ (ohne Lüftungsanlage) bzw. 1,5 h⁻¹ (mit Lüftungsanlage) – Bezogen auf das beheizte oder gekühlte Luftvolumen. <input type="checkbox"/> Luftwechsel von 4,5 m³/m²h (ohne Lüftungsanlage) bzw. 2,5 m³/m²h (mit Lüftungsanlage) – Bezogen auf die Hüllfläche des Gebäudes – bei Gebäuden, deren Jahres-Primärenergiebedarf nach DIN 18599 berechnet wird und deren Luftvolumen 1 500 m³ übersteigt <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Protokollierte Durchführung einer Leckagensuche (Ortung mit Anemometer und Nebelröhrchen) mit Interpretation hinsichtlich potentiell entstehender Mängel (Feuchteschäden, Zuglufterscheinung) als Nachweis für die Luftdichtheit der Gebäudehülle. Die Beurteilung der Leckagen erfolgt durch einen Sachverständigen. Das Gefährdungspotential durch eine Leckage ist abhängig von der Größe, Art (punktuell, flächig), Strömungsgeschwindigkeit und Lage. <input type="checkbox"/> Leckagen Behebung mit Protokollierung erfolgt. 	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Prüfbericht für das Differenzdruckverfahren nach DIN EN 13829 oder Tracer-Gas-Verfahren (Indikatorgasverfahren) nach DIN EN ISO 12569:2010 / VDI 4300 Blatt 7.	<input type="checkbox"/>	
	Protokoll zur Leckagensuche	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.2.4	Reaktion auf standortbezogene Gegebenheiten
	Indikator	2.2.4-1	Reaktion auf erhöhtes Radon-Vorkommen

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	Radonvorkommen in der Bodenluft des Standorts (Analyse)	Bq/m ³	
	Maßnahmen zur Begrenzung der Radonaktivitätskonzentration in der Raumluft im Wohngebäude (Planung)	ja/nein	
	bautechnische Maßnahmen durchgeführt	ja/nein	
	lufttechnische Maßnahmen durchgeführt	ja/nein	
	Kontrolle zur Überprüfung der Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation der Schritte zum Schutz vor Radon	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.2.4	Reaktion auf standortbezogene Gegebenheiten
	Indikator	2.2.4-2	Reaktion auf erhöhtes Hochwasser-Risiko

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	Gefährdungsklasse nach ZÜRS Geo	1-4	
	Präventive Vorsorgemaßnahmen zum Hochwasserschutz (Planung und Diskussion)	ja/nein	
	Vermeidung von erhöhtem Wasserdruck (z.B. durch ausreichende Gebäudelasten)	ja/nein	
	Vermeidung von eindringendem Wasser (z.B. durch Dammbalken)	ja/nein	
	Vermeidung von Unterspülung (z.B. durch die Lage der Fundamentunterkante)	ja/nein	
	Vermeidung von eindringendem Kanalisationswasser (z.B. durch Rückstauklappen)	ja/nein	
	finanzielle Vorsorge	ja/nein	
	Verhaltensregeln für Bewohner beim Anlaufen eines Hochwassers	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation der Schritte zum Schutz vor Hochwasserschäden	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.2.4	Reaktion auf standortbezogene Gegebenheiten
	Indikator	2.2.4-3	Reaktion auf erhöhtes Sturm-Risiko

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	maximale Windgeschwindigkeit nach CEDIM	m/s	
	bautechnische Schutzmaßnahmen (Planung und Durchführung)	ja/nein	
	finanzielle Vorsorge im Hinblick auf Sturmschäden	ja/nein	
	organisatorische Maßnahmen zu Bauteilprüfungen vor Sturmwarnungen	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation der Schritte zum Schutz vor Sturmschäden	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.2.5	Dauerhaftigkeit
	Indikator		Dauerhaftigkeit

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale		
	Lebensdauer Gebäudeteile		
	Gebäudeteil	Beschreibung der Art des Gebäudeteils und Begründung der Dauerhaftigkeit	Jahre
	Dachbedeckung		
	Fassade		
	Fenster, Türen		
	Tragkonstruktion		
	Qualität der Anschlüsse zwischen Bauteilen		
	Wetterfestigkeit		
	Werte, die zur statischen Berechnung benutzt wurden	Windlast:..... Schneelast:..... Erdbebenstärke:.....	
Vorkehrungen gegen Extremwetterereignisse	<input type="checkbox"/> Schneegitter <input type="checkbox"/> hagelsichere Rolläden <input type="checkbox"/> sturmsichere Rolläden <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	weitere Merkmale:
--	--------------------------------

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Erläuterungsbericht	<input type="checkbox"/>	
	Planunterlagen	<input type="checkbox"/>	
	Beschreibung der Vorkehrungen gegen Extremwetterereignisse	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.2.6	Wartungsfreundlichkeit / Nachrüstbarkeit TGA
	Indikator		Wartungsfreundlichkeit / Nachrüstbarkeit TGA

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	
	<input type="checkbox"/>	Die Führung der Elektro- und Medienleitungen sowie der Leitungen zur Wasserver- und entsorgung erfolgt in leicht erreichbaren Versorgungsschächten bzw. -kanälen.
	<input type="checkbox"/>	Auf jedem Geschoß sind Revisionsklappen der Schächte angebracht. Sammel- und Steigleitungen sind hinter demontablen Verkleidungen erreichbar.
	<input type="checkbox"/>	Die sanitären Einrichtungsgegenstände sind mit Revisionsklappen ausgerüstet, sofern erforderlich (z.B. Bad- und Duschwannen) z.B. zur Reinigung der Siphons.
	<input type="checkbox"/>	Es sind Reserven für Elektro- und Solarenergienutzung vorhanden (Leerrohre vertikal oder/und Reserven im Schacht).
	<input type="checkbox"/>	Ein Konzept zur Nachrüstbarkeit liegt vor.
	<input type="checkbox"/>	Andere relevante Merkmale:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Planunterlagen des Fachplaners (maßstabsgerecht)	<input type="checkbox"/>	
	Detailzeichnungen	<input type="checkbox"/>	
	textliche Erläuterungen zur Leitungsführung, Revisionsklappen und Reserven	<input type="checkbox"/>	
	Konzept zur Nachrüstbarkeit	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	2	Technische Qualität
	Kriterium	2.2.7	Rückbau-/ Recyclingfreundlichkeit der Baukons.
	Indikator		Rückbau-/ Demontagefreundlichkeit

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	
	<input type="checkbox"/>	Es liegt ein Rückbaukonzept für die Primär- und Sekundärstruktur sowie der technischen Gebäudeausrüstung vor.
	<input type="checkbox"/>	Das Konzept enthält eine Kurzübersicht über Grundstruktur und die wichtigsten bauliche Komponenten.
	<input type="checkbox"/>	Das Konzept enthält ein Rückbau und Recyclingkonzept pro Bauteil für: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wände <input type="checkbox"/> Dach <input type="checkbox"/> Fußboden <input type="checkbox"/> weitere Bauelemente, nämlich:.....
	<input type="checkbox"/>	Die verwendeten Verbundstoffe sind aufgelistet.
	<input type="checkbox"/>	Die Stoffe sind nach leicht bzw. schwer recyclebaren Stoffen kategorisiert.
	<input type="checkbox"/>	Das Konzept erklärt, wie sich Einzelbestandteile voneinander trennen lassen, bzw. welche nicht getrennt werden können (insbes. Schichtentrennung).
	<input type="checkbox"/>	Das Konzept enthält Anweisungen und Vorschläge zum Umgang mit den getrennten Stoffen, z.B. Art der möglichen Weiterverwendung, Recycling/ Downcycling, Art der Entsorgung.
	<input type="checkbox"/>	Das Konzept enthält Hinweise auf Kontaminationen und Problemstoffe.
	<input type="checkbox"/>	Das Konzept erfasst den Rückbau der technischen Anlagen, z.B. auch PV-Anlagen.

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Rückbau- und Recyclingkonzept mit Kurzübersicht zur Grundstruktur und Eigenschaften der wichtigsten baulichen Komponenten	<input type="checkbox"/>	
	Planunterlagen	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.1.1	Ökobilanz – Teil 1
	Indikator		Treibhauspotenzial

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Bewertung des Treibhauspotenzials (GWP) für die Herstellung und die Nutzung sowie die Entsorgung des Bauwerks über den angesetzten Betrachtungszeitraum.	kg CO ₂ -Äqu. / m ² _{NRF} *a	
	zusätzlich Angabe pro m ² Wohnfläche (nachrichtlich, nicht bewertend)	kg CO ₂ -Äqu. / m ² _{WF} *a	
	Tiefgarage vorhanden	ja/nein	
	Tiefgarage bei der Berechnung berücksichtigt	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation von Eingabedaten (Gebäudeflächen und Volumen, Bauteile bzw. Oberflächen/Materialien mit Nutzungsdauern unter 50 Jahren (Mengen und angesetzte Nutzungsdauern), Strom- und Wärmebedarf nach EnEV, Berechnung des End- und Primärenergiebedarfs für Heizung und Trinkwasser, verwendete Ökobilanz-Datengrundlage, Massenauszug, Mengenermittlung)	<input type="checkbox"/>	
	Dokumentation von Ergebnissen für gesamten Lebenszyklus (gegliedert nach Herstellung, Nutzung (Strom und Wärme), Nutzung (Instandhaltung), Lebensende (Rückbau / Recycling / Verwertung / Entsorgung))	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.1.2	Primärenergiebedarf
	Indikator	3.1.2-1	Primärenergie nicht erneuerbar

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	quantitative Bewertung des Primärenergiebedarfs, nicht erneuerbar	kWh / m ² _{NRF} *a	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation von Eingabedaten (Gebäudeflächen und Volumen, Bauteile bzw. Oberflächen/Materialien mit Nutzungsdauern unter 50 Jahren (Mengen und angesetzte Nutzungsdauern), Strom und Wärmebedarf nach EnEV für das zu bewertende Gebäude sowie für das EnEV Referenzgebäude, verwendete Ökobilanz-Datengrundlage, Massenauszug, Mengenermittlung)	<input type="checkbox"/>	
	Dokumentation der Berechnung	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.1.2	Primärenergiebedarf
	Indikator	3.1.2-2	Primärenergie erneuerbar

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Verhältnis der erneuerbaren Primärenergie zum Gesamteinsatz Energie/Primärenergie als prozentualer Anteil	$PE_{e,G} / PE_{ges,G}$ [%]	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation von Eingabedaten (Gebäudeflächen und Volumen, Bauteile bzw. Oberflächen/Materialien mit Nutzungsdauern unter 50 Jahren (Mengen und angesetzte Nutzungsdauern), Strom und Wärmebedarf nach DIN V 18599 für das zu bewertende Gebäude sowie für das DIN V 18599 Referenzgebäude, verwendete Ökobilanz-Datengrundlage, Massenauszug, Mengenermittlung)	<input type="checkbox"/>	
	Dokumentation der Berechnung des Verhältnisses	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.1.3	Flächeninanspruchnahme und Flächenversiegelung
	Indikator	3.1.3-1	Flächeninanspruchnahme

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Der aktuell gültigen Bauleitplanung wird entsprochen.	ja/nein	
	Für die bauliche Nutzung werden Flächen verwendet, die bereits der Kategorie „Gebäudefläche“, „Betriebsfläche“ oder „Verkehrsfläche“ zugeordnet waren bzw. bisher bereits überwiegend als Gebäude-, Industrie- und Gewerbe- oder Verkehrsfläche genutzt wurden, darunter auch Baulücken und Brachflächen, jedoch ohne nennenswerte Belastung aus der Vornutzung.	ja/nein	
	Wo unbebaute (auch neu ausgewiesene Flächen) bebaut werden, werden mit (real ausgeführten und öffentlich anerkannten) Ausgleichsmaßnahmen bzw. Gründächern Kompensationen vorgenommen. Der Umfang der Ausgleichsmaßnahmen richtet sich nach dem örtlichen Baurecht (i.d.R. im Verhältnis 1:1).	ja/nein	
	Die baulich zu nutzende Fläche wird überwiegend auf dem Wege des „Flächenrecycling“ („brownfields redevelopment“) gewonnen, insbesondere durch die (Wieder-) Nutzbarmachung von <u>schwach belasteten</u> Industrie- und Militärstandorten. Fachgerechte Bodensanierungen wurden durchgeführt, sofern erforderlich. Eine gutachterliche Unbedenklichkeitsbescheinigung der Neunutzung liegt vor. Darüber hinaus gehende Bodennutzungen auf bisher unbebauten Flächen werden gem. des örtlichen Baurechts ausgeglichen (i.d.R. im Verhältnis 1:1).	ja/nein	
	Die baulich zu nutzende Fläche wird überwiegend auf dem Wege des „Flächenrecycling“ („brownfields redevelopment“) gewonnen, insbesondere durch die (Wieder-) Nutzbarmachung von <u>hoch belasteten</u> Industrie- und Militärstandorten. Fachgerechte Bodensanierungen wurden durchgeführt. Eine geprüfte gutachterliche Unbedenklichkeitsbescheinigung der geplanten Neunutzung liegt vor. Darüber hinaus gehende Bodennutzungen auf bisher bebauten und unbebauten Flächen werden gem. des örtlichen Baurechts ausgeglichen	ja/nein	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	(i.d.R. im Verhältnis 1:1).
--	-----------------------------

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	relevante Festsetzungen der gültigen Bauleitplanung	<input type="checkbox"/>	
	entsprechend gekennzeichnete Pläne, Berechnung / Auflistung der Flächen	<input type="checkbox"/>	
	Auszüge aus dem Grundbuch bzw. Liegenschaftskataster als Beleg für die Vornutzung des Grundstückes und damit auch für Art und Umfang der Veränderung der Nutzungsart / -kategorie	<input type="checkbox"/>	
	Gutachten zu Art und Umfang einer Vorbelastung mit Altlasten, Munition o.ä.	<input type="checkbox"/>	
	Beleg für die erbrachten und anerkannten Ausgleichsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.1.3	Flächeninanspruchnahme und Flächenversiegelung
	Indikator	3.1.3-2	Flächenversiegelung

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	<p><u>Bei baulich noch nie genutzten Grundstücken:</u> Maximal 10 % der nicht überbaubaren Flächen (Grundstücksfläche abzüglich maximal zulässiger GRZ) dürfen versiegelt sein. Ein Ausgleich ist möglich über begrünte Unterbauung (z.B. Tiefgaragen mit Pflanzenbett, Dicke mind. 60 cm) oder Entsiegelung auf anderen Grundstücken im Verhältnis 1:1.</p> <p><u>Bei bereits zuvor baulich genutzten Grundstücken:</u> bleibt der Anteil der versiegelten Fläche an der Grundstücksfläche gleich.</p> <p><u>Für Grundstücke mit hoher GRZ und geplanter starker Nutzung der nicht überbaubaren Fläche:</u> durch z.B. gewerbliche Nutzung oder Wege für barrierefreie Zugänge zum Gebäude sind Ausnahmen zulässig. Es ist eine Begründung zur Abweichung vom Steckbrief vorzulegen. Der Umfang mit Regenwasser ist darzulegen</p>	ja/nein	
	<p><u>Bei baulich noch nie genutzten Grundstücken:</u> dürfen nicht überbaubare Flächen maximal 5 % versiegelt werden.</p> <p><u>Bei bereits zuvor baulich genutzten Grundstücken:</u> verringert sich der Anteil der versiegelten Flächen an der Grundstücksfläche (Entsiegelung von "Brownfields") nennenswert.</p>	ja/nein	
	<p>Zusätzlich zur Stufe "erfüllt" werden Ausgleichsmaßnahmen realisiert, die sich positiv auf das Wassermanagement der Stadt auswirken. Z. B. Gründächer, Regenwasserspeicherung (in relevantem Ausmaß) zur späteren Nutzung als Brauchwasser oder Grünflächenbewässerung oder Vergleichbares.</p>	ja/nein	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Lageplan mit gekennzeichneten Flächen bebaubar / nicht bebaubar	<input type="checkbox"/>	
	Auszug aus dem Bebauungsplan	<input type="checkbox"/>	
	rechnerischer Nachweis über Anteil der versiegelten Fläche vorher / nachher	<input type="checkbox"/>	
	textliche Erläuterung über die Vorversiegelung des Grundstücks und die geplanten Änderungen	<input type="checkbox"/>	
	ggf. Angaben zu Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/>	
	Begründung zur Abweichung vom Steckbrief	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.2.1	Ökobilanz – Teil 2
	Indikator		Andere Wirkungskategorien

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	Ozonschichtabbaupotenzial	kg CFC-11-Äqu. / m ² _{NRF} *a	
	Ozonbildungspotenzial/ Sommersmog	kg C ₂ H ₄ -Äqu. / m ² _{NRF} *a	
	Versauerungspotenzial	kg SO ₂ -Äqu. / m ² _{NRF} *a	
	Überdüngungspotenzial	kg PO ₄ -Äqu. / m ² _{NRF} *a	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation von Eingabedaten (Gebäudeflächen und Volumen, Bauteile bzw. Oberflächen/Materialien mit Nutzungsdauern unter 50 Jahren (Mengen und angesetzte Nutzungsdauern), Strom und Wärmebedarf nach EnEV für das zu beschreibende Gebäude sowie für das EnEV Referenzgebäude, verwendete Ökobilanz-Datengrundlage, Massenauszug, Mengenermittlung)	<input type="checkbox"/>	
	Dokumentation von Ergebnissen für gesamten Lebenszyklus (gegliedert nach Herstellung, Nutzung (Strom und Wärme), Nutzung (Instandhaltung), Lebensende (Rückbau / Recycling / Verwertung / Entsorgung))	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.2.2	Energiegewinnung für Mieter und Dritte
	Indikator		Energiegewinnung für Mieter und Dritte

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	
	<input type="checkbox"/> Es wird lokal Energie erzeugt, die in das über die Grenzen des zu bewertenden Objektes hinausreichende Netz eingespeist wird – es handelt sich um: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Elektrizität <input type="checkbox"/> Wärmeenergie die Energie wird mit folgenden Technologien produziert: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> PV <input type="checkbox"/> KWK – Biomasse <input type="checkbox"/> KWK – konventionelle Brennstoffe <input type="checkbox"/> andere – nämlich: Die Anlage hat eine Spitzenlastleistung vonkW <input type="checkbox"/> Es werdenkWh pro Jahr exportiert. <input type="checkbox"/> % der lokal erzeugten Elektrizität wird den Mietern angeboten <input type="checkbox"/> % der lokal erzeugten Elektrizität wird Dritten angeboten <input type="checkbox"/> % der lokal erzeugten Wärmeenergie wird Dritten angeboten	

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Konzept des Fachplaners (geplant / nachrüstbar) mit anvisierten Leistungsdaten	<input type="checkbox"/>	
	Berechnungen des Herstellers/ Errichters	<input type="checkbox"/>	
	Zeichnungen, die die Anordnung entsprechender Elemente illustrieren (z.B. für Photovoltaik: geeigneter Dachwinkel, Zugang zum Dach, geeignete Kabelschächte)	<input type="checkbox"/>	
	Zeichnungen oder Fotos	<input type="checkbox"/>	
	ggf. primärenergetische Bilanzierung	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.2.3	Trinkwasserbedarf
	Indikator		Trinkwasserbedarf

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		
Gelten die Angaben auf Seite 2 für alle Wohneinheiten, entfallen 03 und 04.		

03	Art und Umfang der Beschreibung für die Wohnungstypen		vollständig	
		Kurzbezeichnung	Anzahl	
	Wohnungstyp 01			<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 02			<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 03			<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 04			<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 05			<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 06			<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 07			<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 08			<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 09			<input type="checkbox"/>
	Wohnungstyp 10			<input type="checkbox"/>

04	Wohnungstypen	Kurzbezeichnung	Anzahl Zimmer	davon Schlafzimmer	Anzahl Personen
	Wohnungstyp 01				
	Wohnungstyp 02				
	Wohnungstyp 03				
	Wohnungstyp 04				
	Wohnungstyp 05				
	Wohnungstyp 06				
	Wohnungstyp 07				
	Wohnungstyp 08				
	Wohnungstyp 09				
	Wohnungstyp 10				

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.2.3	Trinkwasserbedarf
	Indikator		Trinkwasserbedarf

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt (wenn die Angaben für alle Wohneinheiten gelten) bzw. für den Wohnungstyp __ (bei Ausnahmen)	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

02	zu beschreibende Merkmale	
	Errechneter Trinkwasserbedarf – wenn vorhanden	
	<input type="checkbox"/> Der voraussichtliche Wasserbedarf wurde errechnet und beträgtl pro Kopf/Tag.	
	Armaturen (wenn keine Berechnung vorliegt)	
	<input type="checkbox"/> Wasserspar-WC in allen WE vorhanden	Liter pro Spülung voll Liter pro Spülung Spartaste
	<input type="checkbox"/> Wassersparwasserhahn in allen Bädern vorhanden	Liter pro Minute
	<input type="checkbox"/> Wassersparwasserhahn in allen Küchen vorhanden	Liter pro Minute
<input type="checkbox"/> Wassersparduscharmatur in allen Bädern vorhanden	Liter pro Minute	
<input type="checkbox"/> Volumen der Badewanne	GesamtvolumenLiter <input type="checkbox"/> mit Verdrängungsfaktor <input type="checkbox"/> ohne Verdrängungsfaktor	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

03	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Argumente und Erklärungen für die Unterteilung des Objektes in Wohnungstypen unter Berücksichtigung des Indikators und der damit verbundenen Bewertung	<input type="checkbox"/>	
	Nachweis der gewählten Armaturen (Kaufbelege, Bestellung oder Baubeschreibung, ggf. auch Fotos)	<input type="checkbox"/>	
	Dokumentenname für Raumbuch oder anderen Nachweis pro WE (Vorlage der Berechnung, Nachweis der gewählten Armaturen, Kaufbelege, Bestellung oder Baubeschreibung, ggf. auch Fotos)	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Anmerkung: Um weitere Wohnungstypen anzulegen, bitte diese Seiten weiterkopieren.

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.2.4	Vermeidung von Schadstoffen
	Indikator		Vermeidung von Schadstoffen

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale
	<p>Typ III Umweltproduktdeklaration (EPD) die erforderliche Nachweise enthalten oder ein entsprechendes RAL UZ gelten automatisch als Erfüllungsnachweise. Ansonsten sind äquivalente Herstellernachweise oder Erklärungen vorzulegen. Zu betrachten sind mindestens 80% der Oberflächen.</p> <p>Zur Minimierung von Schadstoffen wurden folgende Qualitätskriterien für die eingesetzten Materialien und Produkte eingehalten:</p> <p>Kunstschäumdämmstoffe</p> <p><input type="checkbox"/> Verwendung von Kunstschäumdämmstoffen ohne halogenierte Treibmittel. Hierbei sind alle Dämmstoffe, die schon über die EnEV - Berechnungen erfasst sind, Wärmedämmung und die Hauptdämmmaterialien für die Haustechnik zu bewerten.</p> <p>Belegung von Oberflächen von Wänden, Fußböden, Decken oder Dächern</p> <p><input type="checkbox"/> Verwendung von Produkten zur Belegung von Oberflächen in großflächiger Anwendung der Oberflächen, die einen VOC-Gehalt von 25 % nicht überschreiten, <input type="checkbox"/> VOC-Gehalt von max. 15%.</p> <p><input type="checkbox"/> Verwendung von Beschichtungen, Imprägnierungen, Klebern oder Schutzmitteln, die PU, Epoxidharz oder Bitumen enthalten, zur Belegung von Oberflächen, in großflächiger Anwendung (> 20 %), die keiner der folgenden GISCODEs und Produkt-Codes zuzurechnen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DD 1/2 (Polyurethansiegel für Fußbodenbeläge, stark lösemittelhaltig) <input type="checkbox"/> PU 30/50/60 (Polyurethansysteme, lösemittelhaltig, gesundheitsschädlich) <input type="checkbox"/> RE 2,5/4/5/6/7/8/9 4 – 9 (Epoxidharzsysteme, lösemittelhaltig bzw. sensibilisierend bis giftig und Krebs erzeugend) <input type="checkbox"/> BBP 30-70 (Bitumenmassen, lösemittelhaltig, gesundheitsschädlich) <input type="checkbox"/> D 6/7; RU 4; S 1 – S 6 (Verlegewerkstoffe, lösemittelhaltig bzw. stark lösemittelhaltig) <input type="checkbox"/> Ö 60/70 Öle/ Wachse (stark lösemittelhaltig) <p><input type="checkbox"/> Verwendung von Pigmenten und Sikkativen in Lacken ohne Blei, Cadmium, Chrom VI und deren Verbindungen (eingefärbt bzw. sikkativiert)</p> <p><input type="checkbox"/> Epoxidharzprodukte der Gruppen GISCODE RE 0 (Epoxidharzdispersionen).</p> <p><input type="checkbox"/> Reaktive 1 oder 2-K Polyurethan-Systeme der Gruppen GISCODE PU 10.</p>

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Bitumenemulsionen der Gruppen GISCODE BBP 10.<input type="checkbox"/> Epoxidharzprodukte der Gruppen GISCODE RE 1 (lösemittelfrei).<input type="checkbox"/> Beschichtungen / Belegung der nicht mineralischen Oberflächen, deren VOC-Gehalt 3 % <input type="checkbox"/> 10 % <input type="checkbox"/> des eingebauten Produkts nach 2004/42/EG (Richtlinie über die Begrenzung der VOC-Emissionen) nicht überschreitet, z.B. in Deutschland:<ul style="list-style-type: none">- GISCODE M DF 01 (lösemittelfreie Dispersionsfarben)- M GF 01 (wasserverdünnbare, farblose Grundanstrichstoffe)- Ö 10 (lösemittelfreie Öle/ Wachse)- PU 10 (lösemittelfreie PU-Systeme)<input type="checkbox"/> Produkte zur Belegung / Beschichtung der mineralischen Oberflächen, mit einem VOC-Gehalt von max. 3 %<input type="checkbox"/> Emissions- und lösemittelfrei ausgewiesene Beschichtungen zur Belegung der mineralischen Oberflächen von Wänden, Fußböden, Decken oder Dächern<input type="checkbox"/> Chromoxidfreie Oberflächenveredelungen und Beschichtungen bei Aluminium- und Edelstahlbauteilen. Zu betrachten sind Aluminium- und Edelstahlbauteile der Gebäudehülle <p>Korrosionsschutz-, Dichtungs-, Kleber- oder Versiegelungshilfsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Korrosionsschutz-, Dichtungs-, Kleber- oder Versiegelungshilfsmittel, die zur Bearbeitung der Oberflächen von Wänden, Fußböden, Decken oder Dächern sowie Stahlkonstruktionen im wettergeschützten Bereich verwendet werden, dürfen einem VOC-Gehalt von <input type="checkbox"/> 10 % <input type="checkbox"/> 3% nicht überschreiten.<input type="checkbox"/> Verwendung von Bodenbelagsklebstoffen der Gruppen EmiCode EC 1 (sehr emissionsarm) oder RAL UZ 113 (emissionsarm). Zu betrachten sind mindestens 80 % Bodenbelagsflächen<input type="checkbox"/> Korrosionsschutzbeschichtungen der Gruppen GISCODE BS 10 (wasserverdünnbar, Lösemittelgehalt < 5 %). <p>Regenabwässerung</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Die Verwendung von bauartgeprüften Vorreinigungsanlagen für die unterirdische Regenabwässerung (Sickerschächte, Sickerrohre, Rigolen), wenn Metalldachflächen aus Kupfer oder Zink mehr als 50 qm betragen. Alternativ wird der Nachweis des witterungsbedingten Abtrages geeigneter und senkrechter Bauteile entsprechend Leitfaden für das Bauwesen (Umweltbundesamt 17/05) gefordert. <p>Kältemittel</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> keine halogenierten oder teilhalogenierten Kältemittel <p>Kunststoffe</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> keine Kunststoffe mit Blei- Cadmium- und Zinnstabilisatoren Dabei werden Fenster, Fußbodenbeläge und Wandbekleidungen betrachtet. <p>Holzschutz</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> keine Verwendung von mit Holzschutzmitteln behandelter Holzprodukte, entsprechend dem GISCODE HSM-W 60-90 (Chrom- Kupferverbindungen) Zu betrachten sind mindestens 80 % der Bauelemente, Tragwerke, Fußböden und Wandverkleidungen<input type="checkbox"/> In den Gefährdungsklassen (zukünftig: Gebrauchsklassen) 1 und 2 nach DIN 68800, erfolgt der vorbeugende Holzschutz ausschließlich konstruktiv oder durch artentypischen Resistenzen
--	---

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Auflistung der Produkte nach Gewerken sortiert mit Einbauort	<input type="checkbox"/>	
	EPDs	<input type="checkbox"/>	
	Produktdatenblätter	<input type="checkbox"/>	
	Sicherheitsdatenblätter	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	3	Ökologische Qualität
	Kriterium	3.2.5	Einsatz von zertifiziertem Holz
	Indikator		Einsatz von zertifiziertem Holz

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	
	<input type="checkbox"/> Es werden keine unkontrolliert gewonnenen Hölzer aus tropischen, subtropischen und borealen Wäldern verwendet. <input type="checkbox"/> Es liegen Nachweise auf Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft vor (verbaute Hölzer). <input type="checkbox"/> Es stammen% der gesamten verbauten Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft. <i>Hinweis: Die Quantifizierung erfolgt über eine Mengenabschätzung auf Grundlage des Bauteilkataloges für die Ökobilanzierung oder gewerkeweise auf Grundlage der Ausschreibungsunterlagen in der Planungsphase bzw. der Abrechnungsunterlagen mit Gebäudefertigstellung. Für die Bestimmung der absoluten Holzmenge ist die Bezugsgröße für die unterschiedlichen Gewerke auf Masse oder Volumen zu vereinheitlichen.</i> <input type="checkbox"/> Es liegen Nachweise auf Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft vor (temporär zur Errichtung eingesetzter Hölzer und Schaltafeln).	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation der verwendeten Holzprodukte und Holzwerkstoffe, gewerke- weise sortiert mit Angabe der Massen	<input type="checkbox"/>	
	Vorlage von Zertifikaten	<input type="checkbox"/>	
	Zuordnung des Holzeinsatzes zu betroffenem Bauteil	<input type="checkbox"/>	
	Vorlage der Ausschreibungs- und Ver- tragsklauseln, die die Verwendung un- kontrolliert gewonnener Hölzer aus tropischen, subtropischen und borealen Wäldern verhindern sollen	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	4	Ökonomische Qualität
	Kriterium	4.1.1	Lebenszykluskosten
	Indikator		Ausgewählte Kosten im Lebenszyklus

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Barwert bezogen auf m ² BGF	€/m ² _{BGF}	
	zusätzlich Angabe pro m ² Wohnfläche (nachrichtlich, nicht bewertend)	€/m ² _{WF}	
	Tiefgarage vorhanden	ja/nein	
	Tiefgarage bei der Berechnung berücksichtigt	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation zur Berechnung	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	4	Ökonomische Qualität
	Kriterium	4.1.2	Werthaltigkeit
	Indikator		Investitionskosten / Marktwert

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Verhältnis von Investitionskosten zu Verkehrswert	max. 1,2	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Grundstückskosten	<input type="checkbox"/>	
	Kostenfeststellung der Baukosten nach DIN 276	<input type="checkbox"/>	
	Verkehrswertermittlung mit Angaben zum gewählten Verfahren, zur Qualifikation des Sachverständigen / Ermittlers sowie zu Eingangsgrößen und Rahmenbedingungen	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	4	Ökonomische Qualität
	Kriterium	4.2.1	Langfristige Wertstabilität
	Indikator		Zukunftsfähigkeit des Gebäudes

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	Nutzungsneutralität der Individualräume	ja/nein	
	Berücksichtigung des demografischen Wandels (Möglichkeiten zur Nach- oder Umrüstung)	ja/nein	
	Dauerhaftigkeit der Tragkonstruktion (mindestens die ersten 50 Jahre der Nutzungsdauer)	ja/nein	
	Flexibilität und Anpassbarkeit der Technischen Anlagen	ja/nein	
	Energetische Qualität (EnEV erfüllt)	ja/nein	
	Energetische Qualität (EnEV um mindestens 30 % unterschritten)	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Beschreibungen und Planungsunterlagen	<input type="checkbox"/>	
	EnEV-Nachweis	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	5	Prozessqualität
	Kriterium	5.1.1	Qualität der Bauausführung / Messungen
	Indikator		Qualität der Bauausführung / Messungen

02	erreichte Bewertungsstufe für das Objekt	erfüllt	übererfüllt	deutlich übererfüllt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentar:				

03	zu bewertende Größen	Einheit	Wert / Kommentar
	Luftdichtheit (Blower-Door-Test)	ja/nein	
	Luftschallmessung	ja/nein	
	Trittschallmessung	ja/nein	
	Thermografie	ja/nein	
	Schadstoffmessung	ja/nein	
	Lichtmessung	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Messergebnisse mit Erläuterungsbericht zu mindestens einer der zu bewertenden Größen	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	5	Prozessqualität
	Kriterium	5.2.1	Qualität der Projektvorbereitung
	Indikator	5.2.1-1	Integraler Prozess

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

02	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	„Integrales Planungsteam“ besteht aus mindestens 3 Fachleuten.	ja/nein	
	Erfahrung in der Koordination von integralen Planungsteams vorhanden (bei mindestens einer/einem dieser Fachleute).	ja/nein	
	Bei weniger als 3 Fachleuten im integralen Planungsteam sind mindestens drei unterschiedliche Disziplinen abgedeckt.	ja/nein	
	Mindestens ein Mitglied des integralen Planungsteams verfügt über eine Ausbildung im nachhaltigen Planen.	ja/nein	
	Koordination des integralen Planungsteams	Name/ Beruf	
	Integration verschiedener Konzepte zur Nachhaltigkeit in allen Planungsstufen	ja/nein	
	regelmäßiger Austausch innerhalb des integralen Planungsteams	ja/nein	

03	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Konzept, Zusammensetzung und Verantwortungsbereiche des Planungsteams	<input type="checkbox"/>	
	Qualifikationen der Fachleute	<input type="checkbox"/>	
	vertragliche Vereinbarungen (oder vergleichbar)	<input type="checkbox"/>	
	Kommunikation (regelmäßige Teamtreffen, interdisziplinäre Entscheidungsfindung)	<input type="checkbox"/>	
	Konzepte zur Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	5	Prozessqualität
	Kriterium	5.2.1	Qualität der Projektvorbereitung
	Indikator	5.2.1-2	Bedarfsplanung

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	Hauptziele des Projekts	ja/nein	
	Größe	ja/nein	
	Qualität	ja/nein	
	Finanzrahmen	ja/nein	
	Zeitraumen	ja/nein	
	gegenwärtiger Planungsstand des Objekts	ja/nein	
	zukünftige Veränderungen	ja/nein	
	Prioritäten (Wertschöpfung, Zeit, Kosten, Qualität)	ja/nein	
	Grundstück und Umgebung	ja/nein	
	Gebäudes als Ganzes (Abmessungen, Volumen etc.)	ja/nein	
	Barrierefreiheit	ja/nein	
	Einzelräume (Eigenschaften der Räume, Beziehungen zu anderen Räumen)	ja/nein	
	Beteiligte (Bauherr, Planer, Gutachter etc.)	ja/nein	
	Gesetze, Normen, Vorschriften	ja/nein	
	Partizipation (Nutzerbeteiligung)	ja/nein	
	Wirkungen auf Nutzer und Umwelt	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Bedarfsbeschreibung oder Bedarfsplanung unter Bezugnahme der inhaltlichen Anforderungen der jeweiligen Stufe	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	5	Prozessqualität
	Kriterium	5.2.2	Dokumentation
	Indikator	5.2.2-1	Objektdokumentation

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	Objektdokumentation umfasst die Leistungen in Anlehnung an Leistungsphase 9 der HOAI	ja/nein	
	Dokument zur Projektbegehung	ja/nein	
	Mängelfeststellung und Dokumentation zur Mängelbeseitigung	ja/nein	
	systematische Zusammenstellung der zeichnerischen Darstellungen und rechnerischen Ergebnisse des Objekts	ja/nein	
	Erstellen von aktualisierten Bestandsplänen	ja/nein	
	Aufstellen von Ausrüstungs- und Inventarverzeichnissen	ja/nein	
	Erstellung von Pflege- und Wartungshinweisen	ja/nein	
	zeichnerische Pläne für die Möglichkeit der Nachrüstung (Sonderleistung)	ja/nein	
	Detailzeichnungen von ggf. vorhandenen Sonderlösungen (Sonderleistung)	ja/nein	
	Verkehrssicherungskonzept (Sonderleistung)	ja/nein	
	aktualisierter Energieausweis (Sonderleistung)	ja/nein	
	Zugänglichkeit der Dokumente und wesentlichen Unterlagen für den Bauherren während der Bauphase (auch für kleine Bauträgerprojekte und private Bauherren)	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Bestätigung über Beauftragung für Leistungen nach Leistungsphase 9 der HOAI	<input type="checkbox"/>	
	Umfang der Objektdokumentation unter Berücksichtigung der inhaltlichen Anforderungen des Steckbriefs	<input type="checkbox"/>	
	Dokument mit Vorlagen für weitere Pflege dieser Dokumente	<input type="checkbox"/>	
	ggf Vorlage eines Gebäudehandbuchs bzw. einer Gebäudeakte	<input type="checkbox"/>	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	Kommentar:
--	------------

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	5	Prozessqualität
	Kriterium	5.2.2	Dokumentation
	Indikator	5.2.2-2	Produktdokumentation

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	Dokumentation der verwendeten Baustoffe und -produkte sowie Vorlage der Sicherheitsdatenblätter	ja/nein	
	Beschreibung des Einbaus der verwendeten Baustoffe und -produkte zur Vermeidung von Ausführungsfehlern	ja/nein	
	Zugänglichkeit der Dokumente und wesentlichen Unterlagen für den Bauherren während der Bauphase (auch für kleine Bauträgerprojekte und private Bauherren)	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Dokumentation der eingesetzten Bauprodukte, Baustoffe	<input type="checkbox"/>	
	alle relevanten Sicherheitsdatenblätter	<input type="checkbox"/>	
	ggf Vorlage eines Gebäudehandbuchs bzw. einer Gebäudeakte	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	5	Prozessqualität
	Kriterium	5.2.3	Übergabe / Einweisung
	Indikator	5.2.3-1	Einweisung Personal

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	Einheit	Wert / Kommentar
	Einweisung des Betriebspersonals und der Wartungsunternehmen (gebäudetechnisches Konzept, Bedienung der Heizung, ...)	ja/nein	
	Übergabe von Wartungs- und Pflegehinweisen	ja/nein	
	erneute Schulung des Personals nach drei Monaten Betrieb (vertraglich vereinbart)	ja/nein	

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Wartungs- und Pflegehinweise	<input type="checkbox"/>	
	unterzeichnete Einweisungsprotokolle	<input type="checkbox"/>	
	Verträge	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	5	Prozessqualität
	Kriterium	5.2.3	Übergabe / Einweisung
	Indikator	5.2.3-2	Bereitstellen von Informationen für Nutzer

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale
	<p><input type="checkbox"/> Ein Informationspaket wird zusammengestellt, das jedem Mieter bei Erst- oder Neuvermietung übergeben wird. Es sollte ggf. mehrsprachig sein.</p> <p>Das Informationspaket enthält Folgendes (zutreffendes bitte ankreuzen):</p> <p><input type="checkbox"/> Erläuterung des Nachhaltigkeitskonzepts</p> <p><input type="checkbox"/> Erläuterung des Energiekonzepts mit relevanten Bedienungsanweisungen, Wartungs- und Pflegehinweisen und Energiespartipps (auch hinsichtlich der eigenen Geräte des Nutzers)</p> <p><input type="checkbox"/> ggf. Infos zu erneuerbaren Energiesystemen</p> <p><input type="checkbox"/> ggf. Hinweise zu Regenwasseranlagen o.ä., generelle Wasserspartipps</p> <p><input type="checkbox"/> Information zur Mülltrennung und zu kommunalen Müllabfuhrregelungen, sowie Hinweise zur Müllvermeidung</p> <p><input type="checkbox"/> Notfallinformationen</p> <p><input type="checkbox"/> Kontaktdaten der Hausverwaltung, insbesondere eines Ansprechpartners bei Störungen etc.</p> <p><input type="checkbox"/> weiterführende Links, ggf. Literaturhinweise</p> <p><input type="checkbox"/> Das Informationspaket wird persönlich übergeben. Die wichtigsten Punkte werden erläutert. und es findet ein Begehung statt, bei der mindestens Folgendes aufgezeigt wird:</p> <p><input type="checkbox"/> alle relevanten Zähler (Strom, Wasser, Heizung)</p> <p><input type="checkbox"/> Müllplatz</p> <p><input type="checkbox"/> Möglichkeiten der energiesparenden Einflussnahme auf die Gebäudetechnik</p>

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	<input type="checkbox"/> ggf. sicherheitsrelevante Aspekte <input type="checkbox"/> weitere Besonderheiten des Gebäudes Das Informationspaket liegt in folgenden Sprachen vor:		
04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Informationspaket für Mieter (Vorlage)	<input type="checkbox"/>	
	ggf. Konzept und Erläuterung zu Informationsveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	5	Prozessqualität
	Kriterium	5.2.4	Inbetriebnahme / Einregulierung
	Indikator	5.2.3-2	Inbetriebnahme / Einregulierung

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	
	<input type="checkbox"/> Alle Anlagenteile wurden durch die Ausführungsbetriebe einer Funktionsprüfung unterzogen. Art, Umfang und Ergebnisse der Funktionsprüfungen wurde in den jeweiligen Übergabeprotokollen dokumentiert. Das Heizungssystem sowie alle anderen haustechnischen Anlagen wurden einreguliert (Heizungssystem: hydraulischer Abgleich). Ein Protokoll nach DIN 1946-6 Anhang C für Lüftungsanlagen ist erstellt. Die folgenden Anlagenteile wurden überprüft: 	
	<input type="checkbox"/> Es wurde eine systematische Inbetriebnahme mit anschließender Einregulierung und Betriebsoptimierung durchgeführt bzw. für die ersten 14 Monate der Nutzungszeit vertraglich vereinbart. Eine vollständige Dokumentation liegt vor bzw. ist vertraglich vereinbart. Liste der Dokumente/ Verträge: 	
	<input type="checkbox"/> Zusätzlich erfolgte eine Funktions- und Leistungsprüfung durch unabhängige Dritte zur Feststellung der Einhaltung der durch den Auftraggeber vorgegebenen Parameter in der Nutzung. Ein Konzept für die Überführung der Inbetriebnahme in einen Prozess der kontinuierlichen Überprüfung und Optimierung liegt vor.	

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	Durchgeführte Überprüfungen durch Dritte:
--	--

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Übergabeprotokolle	<input type="checkbox"/>	
	Dokumentationsunterlagen für den vereinbarten Zeitraum	<input type="checkbox"/>	
	Verträge	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	5	Prozessqualität
	Kriterium	5.2.5	Voraussetzung für Bewirtschaftung
	Indikator		Messkonzept

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale
	<input type="checkbox"/> Ein Mess- und Monitoringkonzept ist vorhanden. Bezeichnung des Dokuments: Das Konzept betrifft : <input type="checkbox"/> Kälte <input type="checkbox"/> Wärme <input type="checkbox"/> Strom <input type="checkbox"/> Kaltwasser <input type="checkbox"/> Warmwasser <input type="checkbox"/> Luft <input type="checkbox"/> Gas Im Detail erfüllt das Konzept die folgenden Anforderungen (bitte ankreuzen): <input type="checkbox"/> Die Vorgaben bezüglich der Verbrauchserfassung laut Heizkostenverordnung und Betriebskostenverordnung sind vollständig erfüllt. <input type="checkbox"/> Lage und Zuordnung der Zähler wurde dokumentiert – Bezeichnung des Dokuments: <input type="checkbox"/> Art und Umfang der Datenerfassung und des Datenmanagements wurden definiert. <input type="checkbox"/> Heizenergieverbräuche in gemeinschaftlichen Bereichen werden durch entsprechende

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	<p>Zähler erfasst.</p> <p><input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Stromverbräuche für Beleuchtung und Heizungspumpen werden jeweils erfasst.</p> <p><input type="checkbox"/> Durch den Einsatz von Smart Metering (für Strom) kann der Mieter seinen laufenden Verbrauch selbst überwachen.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Verbräuche der einzelnen Wohneinheiten werden unter Beachtung des Datenschutzes an zentraler Stelle zur Auswertung und externen Ablesung zusammengeführt.</p> <p><input type="checkbox"/> Für die Auswertung und Datenpflege verantwortlichen Personen wurden festgelegt, nämlich: </p> <p><input type="checkbox"/> Es gibt ein grundsätzliches Konzept zur zentralen Erfassung der jährlichen Energie- und Wasserverbräuche (z.B. Werte aus externen Ablesungen/ Rechnungen), um entsprechende Vergleiche mit Vorjahren anstellen zu können und größere Unregelmäßigkeiten erkennen zu können.</p> <p><input type="checkbox"/> Das Mess- und Monitoringkonzept wurde mit dem Ziel erstellt und umgesetzt, dass eine begleitende intensive Überwachung aller verbrauchsrelevanten, technischen Anlagen erfolgen kann, um unter Beachtung des Datenschutzes ggf. auch Mieter auf auffallend hohe Verbräuche hinweisen zu können.</p>
--	---

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Mess- und Monitoringkonzept	<input type="checkbox"/>	
	Erläuterung der technischen Umsetzung	<input type="checkbox"/>	
Kommentar:			

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

01	Identifikation des Indikators		
	Hauptkriteriengruppe	5	Prozessqualität
	Kriterium	5.2.6	Reinigungs- / Wartungs- / Instandhaltungsplan
	Indikator		Reinigungs- / Wartungs- / Instandhaltungsplan

02	Art und Umfang der Beschreibung für das Objekt	vollständig
		<input type="checkbox"/>
Kommentar:		

03	zu beschreibende Merkmale	
	<input type="checkbox"/> Ein Instandhaltungsplan mit folgenden Bestandteilen muss vorliegen: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wartungsplan zur Darstellung von Maßnahmen zur Verzögerung der Abnutzung <input type="checkbox"/> Planung der Inspektionsmaßnahmen zur Feststellung und Beurteilung des Istzustandes, zur Bestimmung der Ursachen der Abnutzung und zur Ableitung der notwendigen Konsequenzen <input type="checkbox"/> Planung von Instandsetzungsmaßnahmen zur Rückführung einer Betrachtungseinheit in den funktionsfähigen Zustand <input type="checkbox"/> Planung von Verbesserungsmaßnahmen zur Steigerung der Funktionssicherheit <input type="checkbox"/> Für die Aufrechterhaltung von Reinheit, Hygiene und Sicherheit wurde ein Reinigungsplan erstellt, der folgendes umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> wesentliche Tätigkeiten <input type="checkbox"/> Verfahren <input type="checkbox"/> Hilfsmittel <input type="checkbox"/> Zeitplanung (Zyklen) <p>Die Pläne sind dabei für die einzelne Zielgruppen zugeschnitten, nämlich</p> <input type="checkbox"/> Hausmeister	

Ort:

Datum:

 Unterschrift Ersteller

Objekt:

Ersteller der Unterlagen:

	<input type="checkbox"/> Nutzer <input type="checkbox"/> Reinigungsfirma
--	---

04	Dokumente und Nachweise als Anlage	vorhanden	Hinweis zur Anlage
	Reinigungs- und Instandhaltungspläne mit genauer Bezeichnung für die einzelnen Zielgruppen	<input type="checkbox"/>	
	Kommentar:		

Ort:

Datum:

Unterschrift Ersteller